



Das Emsland und der Wandel der Moorlandschaft

Emslandentdeckertour im Emsland Moormuseum

Unterrichts- und Exkursionsmaterialien für die Klassenstufen 3 und 4

Begleitmaterial zur Emslandentdeckertour im Emsland Moormuseum: Moor und Torf · Emslandplan · Landschaftswandel · Zukunftsvorstellungen · Moorschutz.

Gestalterisch vereinheitlichte Fassung auf Grundlage von Liane Schute (2025)

Verbundprojekt MOOSland · Universität Osnabrück

AB L Hinweise für Lehrkräfte und Museumspädagogik

Name: Lehrkraft

LEHRKRAFT

Datum: _____

Didaktische Einordnung und Einsatz der Materialien

Zielgruppe und Lernort

Die Emslandentdeckertour wurde für die Klassenstufen 3 und 4 entwickelt und für den außerschulischen Lernort Emsland Moormuseum in Groß Hesepe (Geeste) konzipiert. Die Tour verbindet die Arbeit mit Originalobjekten und Modellen des Museums mit Gesprächen, einem Torfmoos-Experiment und einer Zukunftswerkstatt.

Charakter der Materialien

Die vorliegende Fassung übernimmt Ablauf, Inhalte, Impulsfragen und Rollenkarten möglichst eng aus Schute (2025). Für die Durchführung der Emslandentdeckertour werden die von Schute beschriebenen Programmbausteine und Materialien verwendet. Die zentralen Programmpunkte bleiben mündlich und handlungsorientiert. Die Arbeitsblätter dienen vor allem als übersichtlich gestaltetes Begleit- und Notizmaterial. Ergänzt bzw. geändert wurden vor allem Layout, Quellen- und Bildnachweise sowie wenige kurze Schreibfelder.

Zentrale Lernziele

Die Schüler:innen lernen Moor und Torf kennen, setzen sich mit dem Wandel der Moorlandschaft im Emsland durch den Emslandplan auseinander, betrachten positive und problematische Folgen menschlichen Handelns, entwickeln Zukunftsvorstellungen und reflektieren eigene Möglichkeiten und Grenzen beim Moorschutz.

AB L Ablaufübersicht

Name: Lehrkraft

LEHRKRAFT

Datum: _____

Emslandentdeckertour – Ablauf nach Schute (2025)

Programmpunkt	Inhalt / Methodik	Zeit
Einstieg am Bodenprofil	Moor und Torf; Weiß-/Schwarztorf; Moorfunktionen; Torfmoos-Experiment	10 min
Das Emsland vor dem Emslandplan	Moorlandschaft, schwierige Lebensbedingungen, Moorbrandkultur und Handtorfstich	7 min
Gang zu Halle II	Ortswechsel	7 min
Der Emslandplan	Interaktiver Rundgang mit Moorbild und Bildkarten zu den Maßnahmen des Emslandplans	30 min
Emslandplan – Diskussion	Gemeinsame kritische Reflexion der Veränderungen und Folgen	7 min
Pause		20 min
Zukunftsvorstellungen – Arbeitsphase	Zukunftsbild „Emsland in 100 Jahren“ in Kleingruppen; Arbeit mit Rollenkarten	30 min
Zukunftsvorstellungen – Sicherung	Vorstellung und Vergleich der Zukunftsbilder	7 min
Handlungschancen und Handlungsbarrieren	Gruppengespräch zum Moorschutz und zu eigenen Einflussmöglichkeiten	7 min
Optional: Moorbahnfahrt		30 min

Materialien vor Ort

- Bodenprofil, Weiß- und Schwarztorfstücke
- Messbecher, frisches Torfmoos, Eimer und Trockentücher
- großes Moorbild mit abnehmbaren Bildelementen sowie Bildkarten zu den Stationen
- Ausstellungsobjekte und Modelle des Emsland Moormuseums
- Flipcharts, Stifte und Rollenkarten für die Zukunftswerkstatt

Quelle: Schute (2025), Ablaufplan der Emslandentdeckertour, S. 124–133.

AB 1 Moor und Torf entdecken

Name: _____

PHASE 1 · EINSTIEG

Datum: _____

Am Bodenprofil und mit Torf arbeiten

Bei dieser Station erklärt euch das Museumspersonal, was ein Moor und Torf sind. Schaut euch Weiß- und Schwarztorf genau an, fasst die Stücke vorsichtig an und riecht daran.

Weißtorf und Schwarztorf vergleichen

Beobachtung	Weißtorf	Schwarztorf
Farbe / Aussehen		
Wie fühlt sich der Torf an?		
Sind Pflanzenreste zu erkennen?		

1. Beschreibe einen Unterschied, der dir besonders auffällt.

Experiment mit Torfmoos

Beobachtet, wie viel Wasser das Torfmoos aufnehmen und wieder abgeben kann.

2. Was zeigt euch das Experiment über Torfmoos?

3. Nennt gemeinsam drei Gründe, warum Moore für Menschen, Tiere und Pflanzen wichtig sind.

AB 2 Das Emsland vor dem Emslandplan

Name: _____

PHASE 2 · DAS EMSLAND FRÜHER

Datum: _____

Wie sah die Moorlandschaft früher aus?



M1 Moorlandschaft bei Groß Hesepe, 1935. Foto: Dr. Hermann Reichling, LWL-Medienzentrum für Westfalen; nach Haverkamp (2025), S. 38; Bildnachweis nach Schute (2025), Abb. 1.

Das Museumspersonal erklärt euch, wie das Emsland und die Moorregionen früher aussahen, wie die Menschen dort lebten und wie Moorbrandkultur und Handtorfstich funktionierten.

1. Was fällt dir auf, wenn du das Bild anschaust?

2. Was war im Emsland damals anders als heute?

3. Wofür nutzten die Menschen das Moor früher?

AB 3 Der Emslandplan verändert die Landschaft

Name: _____

PHASE 3 · EMSLANDPLAN

Datum: _____

Begleitbogen zum Rundgang

So arbeitet ihr bei der Führung

An jeder Station erfahrt ihr etwas über eine Maßnahme des Emslandplans. Gleichzeitig wird ein Teil des großen Moorbildes durch eine passende Bildkarte ersetzt. Beobachtet, wie sich das Bild Schritt für Schritt verändert.

Station	Thema	Das ist mir aufgefallen ...
1	Kultivierung der Moorböden und Torfabbau	_____
2	Wasserwirtschaftliche Maßnahmen	_____
3	Infrastruktur: Straßen und Wege	_____
4	Aufbau neuer Siedlungen und Dörfer	_____
5	Wasserver- und -entsorgung	_____
6	Ansiedlung von Industrie und Gewerbe	_____

Notiere während der Führung kurze Stichwörter. Du musst nicht in jeder Zeile etwas schreiben.

AB 3 Bildkarten zum Emslandplan

Name: _____

PHASE 3 · EMSLANDPLAN

Datum: _____

Kultivierung, Wasser und Wege



M2 Weißtorfgrabemaschine, Heseper Torfwerk, 1955 (Emsland Moormuseum Fotoarchiv; nach Schute 2025, Abb. 4).



M3 Otto-Meyer-Pflug im Einsatz (Hans Saebens, Emsland Moormuseum; nach Becker 2025, S. 110).



M4 Entwässerungsgräben (NLWKN, Betriebsstelle Meppen; Nachweis nach Schute 2025, Abb. 6).



M5 Wegpflasterung, 1960 (Emsland Moormuseum Fotoarchiv; nach Schute 2025, Abb. 7).

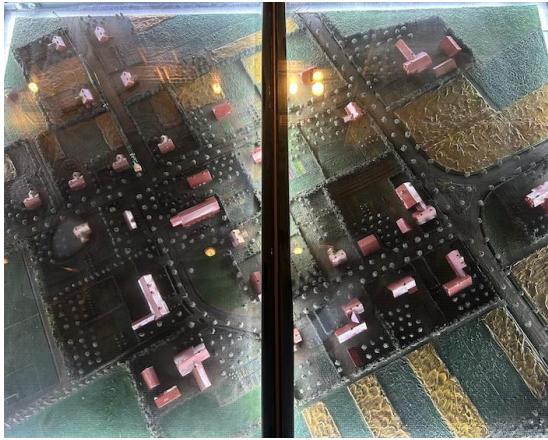
AB 3 Bildkarten zum Emslandplan

Name: _____

PHASE 3 · EMSLANDPLAN

Datum: _____

Siedlungen, Versorgung und Wirtschaft



M6 Modell einer Siedlung (Schute 2025, Aufnahme im Emsland Moormuseum).



M7 Emslandhof in der ersten Erschließungsphase (Nachlass Kurt Löckmann, NLA OS, Erw A 70; nach Albers 2025, S. 130).



M8 Pumpenhaus Meppen (NLWKN, Betriebsstelle Meppen; nach Schute 2025, Abb. 10).



M9 Stärkefabrik „Emslandstärke“ in Emlichheim, 1970er Jahr (Bestand Walter Bien, Bibliothek EHB; nach Westhuis 2025, S. 156).

Hinweis für die Führung: Bei „Industrie und Gewerbe“ können – wie von Schute vorgesehen – je nach Herkunft der Lerngruppe weitere regionale Beispiele aus der Ausstellung gewählt werden.

AB 4 Emslandplan – gemeinsam nachdenken

Name: _____

PHASE 4 · DISKUSSION

Datum: _____

Was hat sich verändert?



M1 Plakat am Ende der Führung (Schute 2025, Abb. 15). Während der Führung wurden Teile des Moorbildes durch Bildkarten zu Maßnahmen des Emslandplans ersetzt.

Gesprächsimpulse aus der Emslandentdeckertour

Was fällt euch auf?

Wie hat sich das Emsland verändert?

Wie viel Moorfläche ist noch übrig?

Wieso sind so viele Moorflächen weg?

Findet ihr gut, wie mit dem Moor umgegangen wurde?

Was findet ihr an den Maßnahmen des Emslandplans gut? Was findet ihr nicht so gut?

Meine Notizen

AB 5 Das Emsland in 100 Jahren

Name: _____

PHASE 5 · ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN

Datum: _____

Eure Zukunftsidee für das Emsland

Arbeitsauftrag

Stellt euch vor, ihr reist 100 Jahre in die Zukunft. Wie soll das Emsland dann aussehen? Überlegt in der Gruppe, wie ihr euch das Emsland in 100 Jahren vorstellt. Was ist euch wichtig? Natur? Arbeit? Wohnen?

Erstellt gemeinsam ein Bild davon, wie ihr euch das Emsland in Zukunft vorstellt. Lest euch die Meinungen von Mila, Ben, Kathrin, Heinz und Merle durch. Sie helfen euch beim Nachdenken. Jeder von ihnen sieht die Zukunft des Emslandes ein bisschen anders.

Merle – Dorfbewohnerin

„Wir brauchen unbedingt auch in Zukunft genügend Platz für unsere Dörfer, damit die Menschen einen Platz zum Wohnen haben.“

Ben – Unternehmer

„Ich möchte weiterhin viel Torf abbauen. Das machen wir schon seit Jahrhunderten. Die Menschen benutzen den Torf gerne für ihre Blumenerde und meine Firma kann damit viel Geld verdienen.“

Mila – Naturschützerin

„Wir brauchen unbedingt mehr nasse Moorflächen, damit wir auch in Zukunft vor Überschwemmungen und dem Klimawandel geschützt sind. Moore sind der Lebensraum für viele Tiere.“

AB 5 Rollenkarten zur Zukunftswerkstatt

Name: _____

PHASE 5 · ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN

Datum: _____

Kathrin – Landwirtin

„Wir können nicht auf die Ackerflächen verzichten, wenn wir auch in Zukunft etwas zu essen haben möchten.“

Heinz – Arbeiter

„Wir brauchen weiterhin viele Unternehmen im Emsland, damit die Menschen arbeiten und Geld verdienen können.“

Bevor ihr zeichnet

Sprecht in eurer Gruppe darüber, welche Wünsche euch wichtig sind. Ihr müsst nicht allen Personen zustimmen. Versucht gemeinsam zu entscheiden, wie euer Zukunftsbild aussehen soll.

Unser Zukunftsbild zeigt besonders:

AB 6 Zukunftsbilder vorstellen und vergleichen

Name: _____

PHASE 6 · SICHERUNG

Datum: _____

Was ist gleich – und was ist verschieden?

Legt die fertigen Zukunftsbilder nebeneinander. Jede Gruppe stellt ihr Bild kurz vor. Danach könnt ihr Fragen zu den anderen Bildern stellen.

Fragen für das Gruppengespräch

Was gefällt euch an den anderen Zukunftsbildern?

Welche Ideen kommen in mehreren Bildern vor?

Welche Ideen unterscheiden sich?

Warum haben die Gruppen unterschiedliche Entscheidungen getroffen?

Das war für uns eine wichtige Gemeinsamkeit oder ein wichtiger Unterschied:

AB 7 Moorschutz: Was können wir tun?

Name: _____

PHASE 7 · HANDLUNGSCHANCEN UND -BARRIEREN

Datum: _____

Heute handeln – an morgen denken

Zum Abschluss spricht ihr darüber, was getan werden muss, damit es auch in Zukunft Moore im Emsland gibt – und was Kinder selbst tun können oder nicht allein entscheiden können.

Beispiele aus der Emslandentdeckertour

Moore schützen und wiedervernässen · Blumenerde ohne Torf verwenden · in der Schule torffreie Erde vorschlagen · die eigene Meinung sagen · einen Brief schreiben · an einer Protestaktion teilnehmen · Eltern und andere Menschen auf Moorschutz aufmerksam machen

1. Was kannst du selbst oder gemeinsam mit anderen Kindern für den Moorschutz tun?

2. Was kannst du nicht allein entscheiden oder umsetzen?

3. Warum ist es wichtig, heute an die Menschen zu denken, die später im Emsland leben?

AB Q Quellen und Bildnachweise

Name: Lehrkraft

LEHRKRAFT

Datum: _____

Literatur, Bildquellen und Materialgrundlagen

Schute, L. (2025): Chancen und Grenzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung am außerschulischen Lernort Emsland Moormuseum. Entwicklung, Analyse und Evaluation der Emslandentdeckertour für die Klassenstufe 3 und 4. Masterarbeit, Universität Osnabrück.

Niedersächsisches Kultusministerium (2017): Sachunterricht. Kerncurriculum für die Grundschule. Schuljahrgänge 1–4. Hannover.

Naturschutzbund Deutschland (NABU) (2017): Entwicklung und Schutz unserer Moore. Zum Nutzen von Mensch, Natur und Klima. Berlin.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (2022): Nationale Moorschutzstrategie. Paderborn.

Haverkamp, M. (2025): Vom Moorbrand und Torfstich zur systematischen Erschließung. In: B. van der Linde et al. (Hrsg.): 75 Jahre Emslandplan. Göttingen: Wallstein, S. 34–43.

Becker, A. (2025): Ein Mammut im Emsland. Wilhelm Ottomeyer Dampfpflug-Unternehmen. In: B. van der Linde et al. (Hrsg.): 75 Jahre Emslandplan. Göttingen: Wallstein, S. 110.

Albers, B. (2025): Neue Dörfer, neue Höfe und ein harter Konkurrenzkampf. In: B. van der Linde et al. (Hrsg.): 75 Jahre Emslandplan. Göttingen: Wallstein, S. 131–133.

Westhuis, S. (2025): Vom Landvolk begleitet. In: B. van der Linde et al. (Hrsg.): 75 Jahre Emslandplan. Göttingen: Wallstein.

Emsland Moormuseum: Fotoarchiv und Ausstellungsmaterialien zum Emslandplan; Bildnachweise jeweils direkt am Material.

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Betriebsstelle Meppen: historische Bildbestände; Nachweise nach Schute (2025).

Hinweis zu Bildrechten

Die historischen Fotos und Museumsaufnahmen sind mit den von Schute (2025) angegebenen Beständen bzw. Urheberangaben gekennzeichnet. Vor einer Veröffentlichung außerhalb des vorgesehenen Projekt- oder Unterrichtskontexts sind die jeweiligen Nutzungsrechte zu prüfen.